Brillen für den Handballsport

Für die Ausübung des Handballsports ist grundsätzlich keine Schutzbrille als Teil der persönlichen Schutzausrüstung für diesen Sport gefordert. Sind die teilnehmenden Sportler jedoch Brillenträger, werden an die Beschaffenheit der Brille durch die "International Handball Föderation" (IHF) verbindliche Vorgaben gemacht.

Diese Vorgaben dienen dem Schutz der Sportler selbst aber auch Dritten, denn Handball zählt zu den Kontaktsportarten, bei denen es im Training und beim Spiel zum direkten Körperkontakt mit den Gegnern beim Kampf um den Ball kommt.

Die Herleitung der Anforderungen an die Beschaffenheit der Handballbrille ergibt sich aus Gefährdungsbeurteilungen, die analog zum Arbeitsschutz auch für Sportarten im organisierten Freizeitsport durchgeführt werden müssen. Aus den dabei erkannten Gefährdungen werden Schutzziele und Maßnahmen beschrieben, um die erkannten Gefährdungen zu beseitigen oder auf ein akzeptables Restrisiko zu minimieren. Daraus wurde durch die IHF das Ausrüstungsreglement erlassen, dass als Anhang 2 der Guidelines und Interpretationen zu den IHF Regeln übernommen wurde. Es ist auch für die nationalen Verbände verbindlich. Darin ist auch die Beschaffenheit von Brillen beschrieben, sofern die teilnehmenden Sportler aufgrund individueller Voraussetzungen auf das Tragen einer Brille angewiesen sind.

Damit die Spieler diese Brillen bei Training und Spiel tragen dürfen, müssen sie folgenden Eigenschaften erfüllen:

1. Schutzausrüstungen und im Sinne der Regel 4:9					
1.3 Schutzbrillen					
Objekt	Beispiele	Entscheidung	Einschränkungen	Weitere Hinweise	Konsequenzen
Schutz- brillen	×	Nicht erlaubt		Sport- und Schutzbrillen mit starren [*] Bügeln und/oder Glaslinsen sind nicht erlaubt	Der Spieler darf erst mitwirken, wenn der Mangel behoben ist
Schutz- brillen	Acceptance of the second secon	Erlaubt	Sie müssen mit speziellen Sport- bändern, stabilen Kunststofflinsen und Bügeln aus Silikon oder anderen elasti- schen Materialien gefertigt sein		Die genannten Kriterien müssen <u>alle</u> erfüllt sein, damit der Spieler die Schutz- brille nutzen kann

Bei den Bügeln ist es unerheblich, ob sie aus flexiblem Material gefertigt sind und sich verwinden können. Starre Bügel sind wie Glaslinsen grundsätzlich nicht zulässig. Die Brille muss immer in der Bandversion (damit ist kein Brillenband gemeint) und mit Kunststofflinsen vorliegen (Beispielabbildungen):



Bügelversion, nicht zulässig



Bandversion, zulässig

Sofern eine Brille für die Ausübung des Handballsports benötigt wird, wird empfohlen den Optiker gezielt darauf anzusprechen. Führen Sie ggf. diesen Hinweisflyer mit.

Brillen für den Handballsport

Hinweis für Trainer, Betreuer und Schiedsrichter:

Auszug aus den IHF Regeln mit DHB Zusatzbestimmungen (Stand: 2016)

4:9 Die Spieler müssen Sportschuhe tragen.

Das Tragen von Gegenständen, welche die Spieler gefährden könnten oder mit denen sich Spieler einen unrechtmäßigen Vorteil verschaffen, ist nicht erlaubt.

Dies betrifft z.B. Kopfschutz, Gesichtsmaske, Handschuhe, Armbänder, Armbanduhren, Ringe, sichtbares Piercing, Halsketten oder Ketten, Ohrschmuck, Brillen ohne Haltebänder oder mit festen Gestellen sowie alle anderen Gegenstände, welche eine Gefährdung darstellen könnten (17:3).

Spieler, die solche gefährlichen Gegenstände tragen/an sich haben, dürfen nicht mitspielen, bis der Mangel behoben ist.

Flache Ringe, kleine Ohrringe und Piercing sind erlaubt, wenn sie abgedeckt sind und Spieler nicht gefährden. Das Tragen von Stirnbändern, Kopftüchern und Kapitänsbinden aus weichem, elastischem Material ist erlaubt

Der Mannschaftsverantwortliche bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Spielbericht/der Spielermeldung vor dem Spiel die ordnungsgemäße Ausrüstung aller Spieler. Stellen die Schiedsrichter nach Spielbeginn trotzdem eine unkorrekte Ausrüstung (nach Regel 4:9) fest, wird der Mannschaftsverantwortliche progressiv bestraft und der entsprechende Spieler muss die Spielfläche verlassen, bis der Mangel behoben ist.

In Zweifelsfällen zeigt der Mannschaftsverantwortliche nicht eindeutig erlaubte Ausrüstungsgegenstände vor dem Spiel den Schiedsrichtern oder dem Delegierten an (s. auch *Guidelines Anhang 2*).

Als Unterschrift auf dem Spielbericht zählt auch die Eingabe des Spielpin im ESB durch den MV!

17:3 Die Schiedsrichter sind verantwortlich für das <u>Prüfen der Spielfläche</u>, der <u>Tore</u> und der <u>Bälle</u> vor Spielbeginn. Sie bestimmen, welche Bälle zum Einsatz kommen (Regeln 1 und 3:1).

Außerdem stellen die Schiedsrichter die Anwesenheit der beiden Mannschaften in vorschriftsmäßiger Spielkleidung fest, prüfen das Spielprotokoll und die Ausrüstung der Spieler. Sie tragen dafür Sorge, dass die Zahl der Spieler und Offiziellen im Auswechselraum innerhalb der Grenzen liegt und stellen die Anwesenheit und Identität der beiden "Mannschaftsverantwortlichen" fest. Jegliche Unstimmigkeiten sind zu beseitigen (4:1-2 und 4:7-9).

Verbände und Schiedsrichter haben <u>nicht</u> das Recht, in einzelnen Fällen Ausnahmen zu erlauben!